

Bericht

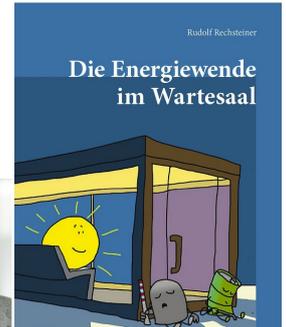
Informationsanlass zur Energiewende

«Strommangel und hohe Strompreise:

Wie können wir die erneuerbaren Energien deblockieren?»

mit dem ETH Lehrbeauftragten Dr. Rudolf Rechsteiner

Do., 30. März 2023 Hotel Weisses Kreuz in Lyss



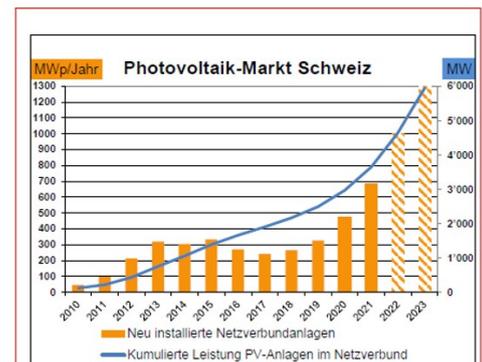
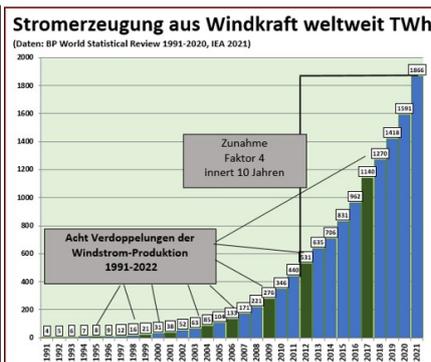
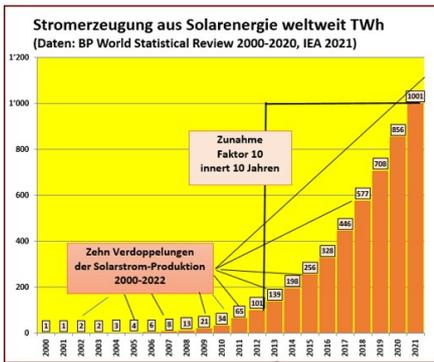
Mit grossem Interesse haben meine Vorstandskameraden und ich das Buch «Die Energiewende im Wartesaal», herausgegeben Ende 2021, von Dr. Rudolf Rechsteiner gelesen. Der Energieexperte und alt Nationalrat beschreibt detailliert, warum sich die Schweiz so schwer tut mit dem Ausbau der neuen erneuerbaren Energien und im innereuropäischen Vergleich regelmässig zu den Schlusslichtern gehört. Er zeigt auf, wie die Rahmenbedingungen angepasst werden können, damit sich dies ändert und warum der solare Weg auch für die Schweiz der richtige ist. Er fordert die Solarbranche auf, aktiver auf die Politik zuzugehen.

Wir haben dies zum Anlass genommen, zusammen mit der Energiestadt Lyss und der Solarplattform Seeland einen Informationsanlass zu organisieren.

Inzwischen hat sich «dank» Putin in der Schweizer Politik doch einiges bewegt. Herr Rechsteiner kann nun dank den jüngsten energiepolitischen Massnahmen von einer erfreulichen Trendwende berichten.

Hier eine Folie zum Wachstum der Solar- und Windkraft:

Das Zeitalter der Disruptionen: Solar- und Windkraft wachsen exponentiell



Der Zubau und damit das Zubau-Tempo haben sich seit 2000 jeweils innert zwei bis vier Jahren verdoppelt, bei der Photovoltaik bisher zehnmal und bei der Windenergie achtmal. Wir brauchen nun noch drei Verdoppelungen und dann ist die Stromerzeugung vollständig erneuerbar

Sogar die Schweiz kann nun einigermaßen mithalten....

Herr Rechsteiner zeigt aber auch, dass trotz diesem erfreulichen Trend noch viel getan werden muss:

- Eliminierung der Stromlücke im Winter durch Wind- und Solarenergie
- Stromabkommen mit der EU
- Nutzung des wachsenden Energiespeicherpotentials der Elektroautos
- Ausbau der Wärmespeicher

Diese Massnahmen führen u.a. zu:

- Einer Reduktion der Energieimporte aus dem Ausland (bisher 15 Mrd. Franken/Jahr!)
- Einem grossen Schritt Richtung Erreichung der Klimaziele
- Zu hochwertigen und sicheren Arbeitsplätzen und Wertschöpfung in der Schweiz

Einige Impressionen aus dem Saal:

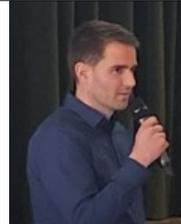


Rolf Christen, Gemeinderat Lyss,
übernimmt die Moderation...

Die CO-Veranstalter stellen kurz ihre Organisation vor:



Karola Kamp,
Energiestadt Lyss



Christoph Giger,
Solarplattform Seeland



Bernhard Roder,
RWG Solar



Bühne frei für Dr. Rudolf Rechsteiner...



Die aufmerksamen Zuhörer/innen...



Dr. Rudolf Rechsteiner als engagierter Referent...



Bei der Verabschiedung mit kleinen Präsenten..



Beim Signieren seines Buches...

Hoffen wir, dass der Optimismus des Referenten gerechtfertigt ist und die Schweiz nun wirklich aus dem Energiewinterschlaf aufgewacht ist.

Nach dem offiziellen Schluss der Veranstaltung entwickelten sich unter den Besuchern noch längere Zeit engagierte Gespräche. Das Thema und die von Dr. Rudolf Rechsteiner aufgezeigten Lösungswege haben die Leute gefesselt und angeregt.

Das Referat von Dr. Rudolf Rechsteiner ist u.a. auf der Homepage des Vereins RWG Solar aufgeschaltet:

<https://www.rwg-solar.ch/>